

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 47

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern. Der römisch-kath. Pfarrer, Monfig. Stammler, erhielt von der Universität Freiburg (Schweiz) für seine wissenschaftlichen Arbeiten (auf dem Gebiete der Geschichtsforschung) die Doktormürde. Sehr verdient!

Graubünden. Dem „Bündner Tagblatt“, das 3 eingehende Leitartikel der „Delegiertenversammlung des Lehrervereins“ und der „Kant. Lehrer-Konferenz“ widmete, die den 13. in Samaden tagte, entnehmen wir gedrängt folgendes:

1. Die Delegiertenversammlung beschließt, es sei eine Petition an das Lit. Erziehungsdepartement zu richten, dahingehend, das Lit. Erziehungsdepartement möge sämtlichen Schulräten des Kantons, gestützt auf mehrfach vorgekommene Fälle ungezügelter Entlassung von Lehrern, (speziell Fall Fläsch) einschärfen, daß sie sich in ähnlichen Fällen an die Art. 47 und 49 der kantonalen Schulordnung zu halten haben, daß also zunächst eine Untersuchung durch den Schulinspektor vorzunehmen und daß die Entlassung erst erfolgen dürfe, nachdem der Kleine Rat die Gründe dafür geprüft und als stichhaltig anerkannt habe.

2. Mit der Erstellung eines Vorlagewerkes für den Zeichenunterricht soll noch zugewartet werden, da die Ansichten auf dem Gebiete dieses Faches sehr weit auseinandergehen.

3. Für die romanischen Schulen des Oberlandes, Oberhalbsteins und Unterengadins soll ein theoretisch-praktisches Gesangslehrmittel erstellt werden. Die Sektionen haben dem Vorstande Liedervorschläge einzureichen, die dieser an das Lit. Erziehungsdepartement weiter leiten wird.

4. Art. 3 der Statuten wurde in dem Sinne erledigt, daß auch Nichtmitglieder des bündnerischen Lehrervereins den Sektionen angehören können, in Vereinsangelegenheiten aber kein Stimmrecht haben.

Die „Kantonal-Lehrerkonferenz“ genehmigte diese Beschlüsse.

— **Aargau.** Die Schulgemeinde Bünzgen hat ihre wackere Unterlehrerin, Frä. Katharina Frey, mit 76 gegen 2 Stimmen für eine neue Amtsbauer bestätigt. Herzliche Gratulation!

Stalien. In Bologna hatte die Gemeindeversammlung den Religionsunterricht in der Schule unterdrückt. Zahlreiche kathol. Väter wandten sich mit einer Beschwerde an den Präfekten, den Präsidenten des Schulrates. Letzterer wies die Gemeinde Bologna an, in Ausführung des Schulgesetzes von 1895 den Religionsunterricht für jene Kinder wieder herzustellen, deren Eltern denselben wünschen. Dieser Entscheid ist von großer Tragweite, da bereits eine Reihe anderer Gemeinden die gleiche Absicht wie Bologna an den Tag legten.

Literatur.

1. **Das Messbuch der hl. Kirche**, lateinisch und deutsch, mit liturgischen Erklärungen von P. Anselm Schott. 8. Auflage. 1000 Seit., geb. Mk. 3.50.

Dieses „Missale Romanum“ bemüht sich, den reichen Gebetschatz der Kirche, der in deren Liturgie vergraben liegt, den Gläubigen möglichst zugänglich zu machen. Wir haben dieses gediegene Buch, diesen erklärenden Wegweiser durch die Unsumme der kirchlichen Gebete bei der hl. Messe, schon früher sehr lobend besprochen. Die allgemeine Kritik stimmt mit unserer Ansicht überein. Es ist ein Gebetbuch, einzig in seiner Art, das den gebildeten Laien befähigt, bei Anhörung der hl. Messe dem Priester genauestens zu folgen. Bei dünnem und doch starkem Papier ist es trotz der 1000 Seiten handlich. Pfarrer A.

2. **Meuhans, D., Geheimnisse des Schnellrechnens.** Rechnen ein Vergnügen. Ein Rußknacker für gute und böse Rechner mit Momentkalender. Zweite

vermehrte und verbesserte Auflage. Papiermühle bei Roda (S.-A.), Gebr. Vogt, 1903. 30 Seiten. Mk. 1.—

Das kleine Schriftchen bietet eine überreiche Anzahl von meist weniger bekannten Rechenvorteilen. Signet sich für im praktischen Leben stehende Gebildete, ev. auch für Lehrer.

I. Leitfaden der Geometrie für Präparanden, Anstalten und Seminare von F. Skorizky, I. Teil Planimetrie, II. Trigonometrie und Stereometrie, Verlag von Hermann Schrödel, Halle a. S. -g.-

Diese zwei Leitfäden sind hervorgegangen aus der Vorbereitung für den Unterricht in der Geometrie für das Seminar, also durchgehend praktischer Natur. Der Verfasser sucht den wissenschaftlichen Beweis mit einfacher, faßlicher Darstellung zu vereinigen. Neben zahlreichen in den Text gedruckten Figuren finden wir eine Anzahl Aufgaben in Konstruktion und Berechnung zur Einübung des behandelten Stoffes. Dieses Lehrmittel wird für Abiturienten der Lehrerseminare zur Einprägung und Erweiterung der bezügl. Disziplinen wie für Lehrer auf der sekundären Stufe der Volksschule ein gleich willkommenes Hilfsmittel sein.

Sekundarlehrer G.

II. Naturgeschichte in Einzelbildern, Gruppenbildern und Lebensbildern von Friedrich Laude. II. Teil Pflanzenkunde, 8. Auflage. Verlag von Hermann Schrödel, Halle, a. S.

Dieses Lehrmittel ist auf biologischem Prinzip aufgebaut. Von den verschiedenen Pflanzengattungen sind jeweils ein oder mehrere Exemplare herausgehoben und einläßlich beschrieben nach Vorkommen, Bau, Blüten, Früchte, Verwendung u. Der Verfasser arbeitet stets mit dem Mikroskop und betrachtet jedes Pflanzenbild in seinem Leben und seinen Eigentümlichkeiten vom keimenden Samentorn bis zur sterbenden Hülle. An diese Lebersteilchen, einläßlichen Beschreibungen reihen sich die Gruppenbilder derselben Gattung.

Im zweiten Teil folgen Gesamtbetrachtungen über Gestaltlehre, das Lebendige in der Pflanze und ihre Bontätigkeit, die Lebensarbeit der Pflanze und ihre Werkzeuge. Zuletzt wird die Pflanze noch als Glied eines Ganzen betrachtet, ihre Bedeutung für den Naturhaushalt und das Menschenleben gezeichnet. Das Buch bietet eine Fülle interessanter Belehrung. Während der erste Teil für den Unterricht in der Naturkunde als wertvolles Hilfsmittel sich eignet, wird namentlich der zweite Teil dem naturfreundlichen Forscher und Botaniker ein Klarsehender Begleiter und weiser Gefährte sein.

Sekundarlehrer G.

Franz Karl Weber

60 u. 62 mittlere Bahnhofstraße 60 u. 62

==== Zürich. ====

Spezialgeschäft für **Spielwaren**. Bessere Artikel.

Reiche Auswahl. — Stets das Neueste.

— Vollständig neu ausgestattetes Lager. —

Reise in die Ewigkeit.

Ein Gesellschaftsspiel für die katholische Familie. Sehr anregend, unterhaltend u. belehrend. Von der h. Geistlichkeit empfohlen. Gegen Nachnahme à Fr. 3. 20. Erwin Bischoff, Buchhandlung, Wil (kt. St. Gallen.)